Impressum (Stand 2018):
Herausgeber:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg
Fotos: Ruppaner, BN-Archiv
Scene-Creator, iStockphoto.com, GettyImages,
Gestaltung und Satz:
www.janda-roscher.de, Regensburg
Redaktion: Marion Ruppaner, Luise Frank
Druck und Vertrieb:
BUND Naturschutz Service GmbH,
www.service.bund-naturschutz.de

Bestell- und Informationsservice:
www.service.bund-naturschutz.de

Fachliche Beratung und Service vor Ort

Geworben? Ja, von:

Vorname Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

E-Mail

Mitgliedsnummer

☐ Ich möchte eine Werbeprämie. Infos unter www.bund-naturschutz.de/praemien und bei jeder BN-Kreisgruppe.

☐ Ich möchte keine Prämie, verwenden Sie den Betrag für den Naturschutz.

Deutsche Post
ANTWORT

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitgliederverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Entgelt zahlt Empfänger

WARUM BIO KAUFEN?

IST AUCH BIO DRIN, WO BIO DRAUFSTEHT?

- Die Begriffe „Bio(logisch)“ und „Öko(logisch)“ sind für Lebensmittel durch die EG-Öko-Verordnung geschützt. Diese dürfen ausschließlich Produkte tragen, die von zugelassenen Kontrollstellen für die Vermarktung freigegeben wurden.
- Die Einhaltung der ökologischen Standards garantiert die Codenummer der zuständigen Öko-Kontrollstelle. Jedes vorverpackte Bio-Produkt muss mit dem Kontrollstellencode gekennzeichnet sein.
- Auch das europäische Bio-Logo mit der dazugehörigen Herkunftsangabe, aus dem die landwirtschaftlichen Rohstoffe des Bio-Produktes stammen, ist für verpackte Bio-Lebensmittel verbindlich vorgeschrieben. Das deutsche Bio-Siegel ist weiterhin – bis 2021 – gültig und darf in Kombination mit dem europäischen Bio-Logo verwendet werden.
- Das Bio-Siegel des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entspricht dem Verbraucherwunsch nach hoher Bio-Qualität und nachvollziehbarer Herkunft.
  → **www.biosiegel.bayern**
  Der Markt für regionale Bio-Lebensmittel reicht jedoch nicht aus, um die hohe Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln zu bedienen.

REGIONAL, BIO ODER FAIR TRADE?

- Regional ist kein geschützter Qualitätsbegriff und die Größe der Region ist nicht gesetzlich festgelegt. Es kann ein ganzes Bundesland gemeint sein, wie zum Beispiel beim bayerischen Regionalsiegel. Regionalität bedeutet, dass bestenfalls viel Wertschöpfung in der Region bleibt. Wieviel Pestizide eingesetzt werden und wie die Tierhaltung und Fütterung erfolgt, dazu sagt regional nichts aus.
- Für die Entscheidung, zu einem regionalen Produkt zu greifen, kann beispielsweise sprechen, dass es seltene, heimische Streuobstsorten gibt, oder Fleisch aus Naturschutzbeweidung. Das regionale Angebot gerade an Obst und Gemüse in den Wintermonaten ist eingeschränkt. Doch es muss ja nicht das ganze Jahr über Kopfsalat, Gurke und Tomate sein. Tipps für saisonale Ernährung gibt die ausführliche BN-Broschüre „Gesunde Ernährung“.
- fair trade: Fairer Handel trägt dazu bei, dass Produzentinnen und Produzenten in Entwicklungsländern von ihrer Arbeit angemessen leben können, zum Beispiel beim Kaffee oder Teeanbau. Wird nach Biostandards angebaut, muss es auf der Packung auch angegeben sein.

DAS SAGT DER CODE

Das steht z. B. auf dem Bio-Produkt:

DE-ÖKO-123

DE: Code des Landes, in dem die Kontrolle stattfindet (hier: Deutschland)

ÖKO: Länder-typisches Kürzel als Hinweis auf die ökologische Produktionsweise („ÖKO“ in Deutschland)

123: dreistellige Referenznummer der Kontrollstelle

Diese können Sie nachschauen unter:
www.oekolandbau.de/bio-siegel/info-fuer-verbraucher

Eine wichtige Orientierung beim Einkauf sind auch die Logos der Öko-Anbauverbände. Sie haben zusätzliche Standards, die insbesondere im Bereich Natur- und Tierschutz über die gesetzlichen Mindeststandards hinausgehen.

Bioland · demeter · Naturland · bio kreis

BN ÖKOTIPP

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

WARUM BIO KAUFEN?

WARUM BIO KAUFEN?

WARUM BIO KAUFEN ?

- Der Öko-Landbau ist eine Landwirtschaftsform, die ohne synthetische Pflanzenschutzmittel und leichtlösliche Mineraldünger arbeitet, das Trinkwasser sauber hält und Naturschutz auf der ganzen Fläche umsetzt. In Bayern wirtschaften 8 Prozent der Betriebe biologisch, der Handel mit Bio-Lebensmittel wächst noch schneller als die Zahl der Erzeugerbetriebe, so dass viele Bio-Lebensmittel, gerade Obst und Gemüse, importiert werden.
- Der BUND Naturschutz setzt sich seit vielen Jahrzehnten für die Ausweitung des ökologischen Landbaus ein: von Vorträgen, über Bio-Einkaufsverzeichnisse, Filmangebote bis zu Ökomärkten und Bio-Verpflegung in Schulen, Kitas und bei öffentlichen Trägern. Nur durch Aufklärung kann auch die Nachfrage gefördert werden. Machen auch Sie mit und greifen Sie zu Bio, wichtige Gründe gibt es viele!

IST BIO BESSER?

- Vergleichsuntersuchungen zeigen immer wieder, dass Bio-Lebensmittel geringere Pflanzenschutzmittelrückstände und Nitratgehalte aufweisen und tendenziell mehr Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe enthalten als konventionelle Lebensmittel bei gleichem Frischegrad.
- Wenn Tiere auf der Weide gehalten werden oder viel Heu und frisches Grünfutter erhalten, haben Fleisch und Milchprodukte einen höheren Gehalt der gesundheitsfördernden Omega-3-Fettsäuren.
- Bei den Zusatzstoffen ist weniger mehr: im Vergleich zu konventionellen Lebensmitteln mit über 300 erlaubten Zusatzstoffen dürfen für Bio-Lebensmittel nach EG-Öko-Verordnung nur knapp 50 Zusatzstoffe verwendet werden.

GESUNDE TIERE

- Für die Tiere sind besonders artgerechte Haltungssysteme, so zum Beispiel mehr Platz im Stall und Auslauf im Freien vorgeschrieben, damit die Tiere gesund bleiben. Auf vorbeugenden Antibiotikaeinsatz wird verzichtet, vorzugsweise werden alternative Heilverfahren wie Phytotherapie oder Homöopathie angewandt. In der Schweinemast liegen die Tiere auf Stroh und haben Auslauf ins Freie im Gegensatz zur Vollspaltenhaltung im klimatisierten Stall. Rinder erhalten vorzugsweise Beweidung oder Auslauf unter freiem Himmel.

- Die Fütterung ist so ausgelegt, dass die Tiere bei der Mast angemessen an ihrem natürlichen Wachstumspotenzial zunehmen. Zum Beispiel werden bei der Bio-Hähnchenmast langsam wachsende Herkünfte eingesetzt, die Mastdauer ist im Gegensatz zur konventionellen „Turbo-Mast“ etwa doppelt so lang.
- Die Zahl der Tiere ist auf die vorhandene landwirtschaftliche Nutzfläche bezogen, so dass Mist und Gülle sinnvoll wieder im Kreislauf von den Pflanzen verwertet werden können.

BIO SCHÜTZT DIE UMWELT

- Die Düngung der Pflanzen erfolgt in erster Linie über stickstoffbindende Pflanzen wie Kleearten und über den Dünger aus der betriebseigenen Tierhaltung. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sind nicht erlaubt, ebenso wenig der Einsatz gentechnisch veränderter Züchtungen.
- Das Grundwasser wird so nicht durch übermäßige Düngegaben mit Nitrat angereichert oder mit Pestizidrückständen belastet, die Böden haben einen deutlich höheren Humusgehalt und speichern daher auch mehr Kohlenstoff.

BIO IST IN DER LANDSCHAFT SICHTBAR

Öko-Landbau bringt mehr Vielfalt in die Landschaft. Da werden Kulturpflanzen angebaut, die sonst selten geworden sind, Ackerbohnen blühen weiß, Erbsen rosa. Inkarnatklee lässt ein Feld rot leuchten. Im Getreide sieht man vereinzelt das Blau der Kornblumen und auch Mohn hat hier einen Platz. So gibt es wieder Lebensraum für darauf spezialisierte Hummeln und Bienen, Schmetterlinge oder Vögel der Agrarlandschaft.

WERDEN SIE MITGLIED!

Dank der Hilfe unserer Mitglieder können wir

- die frei **fließende Donau** mit ihrer Wunderwelt der Natur bislang vor der Zerstörung bewahren,
- jedes Jahr **Hunderttausende Amphibien** vor dem Tod durch Überfahren retten,
- dazu beitragen, das **„Grüne Band“** als längsten Biotopverbund Europas in seiner Einzigartigkeit zu erhalten,
- im Voralpenland Moore von archaischer Schönheit und voll seltenen Lebens erhalten,
- **Biber, Luchs und Wildkatze** die Rückkehr in ihre angestammte Heimat Bayern ermöglichen.

Alle Infos unter: www.bund-naturschutz.de Facebook

Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Name | Vorname

Straße | Haus-Nr.

PLZ | Wohnort

Telefon | E-Mail

Beruf oder Schule, Verein, Firma | Geburtsdatum

Datum | Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- ☐ Einzelmitgliedschaft ab € 60,00
- ☐ Familie/Ehepaar (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren) ab € 72,00
- ☐ Person/(Ehe-)Paar ermäßigt (Selbsteinschätzung, auf Antrag) ab € 24,00
- ☐ Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00
- ☐ Schule, Verein, Firma ab € 70,00

Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von

☐ 12,- ☐ 36,- ☐ 60,- _____,- Euro jährlich

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners | Geburtsdatum

Name des 1. Kindes | Geburtsdatum

Name des 2. Kindes | Geburtsdatum

Name des 3. Kindes | Geburtsdatum

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

IBAN

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom Mitgliedsnamen)

Datum | Unterschrift

Ihre personlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informationen, und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Gläubiger-Id.-Nr.: DE51ZZZ00000035619

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit kündigen.